

Protokoll:

Rm Lehmkuhler (SPD) begründet den Antrag. Bereits 2011 habe es einen entsprechenden Antrag gegeben, eine Straße oder einen Platz nach einem Widerstandskämpfer zu benennen. Viele Städte hätten in den letzten Jahren historische Namensbezeichnungen geändert. Außer in Koblenz gebe es noch in Erlangen einen Platz der auch Langemarckplatz heiße. Es müssten auch keine Anschriften geändert werden. Daher bitte man um Zustimmung zur Umbenennung in Georg-Elser- Platz.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0015/2013).

FBG- Fraktionsvorsitzender Gniffke lehnt die Umbenennung ab. Er spricht sich dafür aus, eher in der jüngeren Geschichte oder Kriegsgeschichte nach Koblenzer Namensgebern zu suchen.

Rm Kühlenthal (BIZ) führt aus, es sei schwierig zu beurteilen, inwieweit im Jahr 2013 noch der Name Langemarck verwendet werden solle. Einschließlich der Stadt Koblenz hätten 21 Städte Straßen und Plätze nach Langemarck benannt. Sinnvolle Anregung aus Bremen sei die Einrichtung eines sogenannten „Geschichtspfad“. Man wolle den Namen Langemarck belassen.